

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Band: 97 (2010)
Heft: 9: Landschaft = Paysage = Landscape

Buchbesprechung: Neuerscheinungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Konstruktion und Rekonstruktion historischer Kontinuität
Vortrag von Winfried Nerdinger
23. 9., 18.00 Uhr
München, Pinakothek der Moderne,
Ernst von Siemens-Auditorium
www.architekturmuseum.de

Cersaie
Internationale Ausstellung für
Architekturkeramik und Badezimmer
28. 9. bis 2. 10.
Bologna, Messegelände
www.cersaie.it

Bauen + Wohnen 2010
30. 9. bis 3. 10.
Messe Luzern
www.fachmessen.ch

Les journées de l'architecture
Die Architekturtage
Architektur ist nachhaltig!
Trinationale Architekturtage
am Oberrhein F/CH/D
1. 10. bis 5. 11.
www.ja-at.eu

Vienna Design Week
1. bis 10. 10.
www.viennadesignweek.at

Internationales Architektursymposium
mit Kazuyo Sejima, SANAA u. a.
14. 10., 15.00 bis 20.00 Uhr
München, Pinakothek der Moderne
www.architekturmuseum.de

Aus einem anderen Blickwinkel studieren
INFORMATIONSSABEND
29. September 2010 | 18 Uhr | Burgdorf

Haben Sie Fragen zum Bachelor/Master Architektur- oder Bauingenieurstudium? Wir beantworten sie.

Sind Sie unentschieden bei der Wahl der Hochschule? Wir zeigen Ihnen unsere.

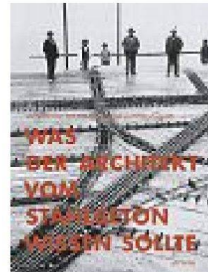
Möchten Sie Studierende, Assistierende und Dozierende kennen lernen? Wir sind da.

- **Bachelor of Arts in Architektur**
- **Bachelor of Science in Bauingenieurwesen**
- **Joint Master of Architecture**
- **Master of Science in Engineering**

Anmeldung +41 34 426 41 01 | infoarchitektur.ahb@bfh.ch

Berner Fachhochschule
Architektur, Holz und Bau

www.ahb.bfh.ch



Uta Hassler, IDB ETHZ (Hrsg.)
Was der Architekt vom Stahlbeton wissen sollte
Ein Leitfaden für Denkmalpfleger und Architekten
168 S., 174 Abb. farbig und sw,
Fr. 48.– / € 30.–
2010, 22,4 x 29,7 cm, broschiert
gta Verlag, Zürich
ISBN 978-3-85676-232-2

Der Baustoff Beton ist nicht viel älter als eineinhalb Jahrhunderte und zählt heute im Hoch- und Tiefbau zu den verbreitetsten und wichtigsten Baumaterialien. Die Lebensdauer von Werken aus Beton- und Stahlbeton ist jedoch, je nach Material, Fertigung und Witterungseinflüssen, beschränkt. Die Sanierung und Instandsetzung von Stahlbetonbauwerken geschieht heute nach Normen der Bauindustrie, die häufig Veränderungen der Konstruktion, des Erscheinungsbildes oder der Oberflächen in Kauf nimmt. Bedeutende und qualitätvolle Bauten erfordern aber eine wesentlich behutsamere Art der Instandsetzung, bei der das gemeinsame Wirken der Historiker, Architekten, Ingenieure und Baustoffwissenschaftler gefragt ist. Zusammen mit einem Abriss über die historische Entwicklung des Betonbaus versammelt der Band weitere acht höchst aufschlussreiche Aufsätze, die mit unterschiedlichem Fokus Einblicke in die schwierige Aufgabe einer «behutsamen» oder «sanften» Betoninstandsetzung geben, wie sie historische Bauwerke aus Stahlbeton verlangen. *nc*



Franz Graf (Hrsg.)
Honegger Frères
De la production au patrimoine
264 S., zahlr. farbige und sw-Abb.,
Fr. 59.– / € 39.–
2010, 23 x 27 cm, broschiert
Editions Infolio, Gollion
ISBN 978-2-88474-189-7

Grosse Überbauungen – les grands ensembles – sind für die Stadt Genf und ihre Agglomeration seit den 1930er Jahren charakteristisch, ein wesentliches Betätigungsfeld für Städteplaner und Architekten. Eine wichtige und für die Stadt prägende Rolle spielte das Büro der Brüder Honegger, das bis in die 1960er Jahre in Genf gegen neuntausend Wohn-, Büro- und Gewerbebauten erstellten. Die Architekten befassten sich schon früh mit Fragen der Standardisierung und Baurationalisierung und experimentierten erfolgreich mit vorgefertigten Teilen, beispielsweise für die Wohnbauten in Montchoisy. Das interessante und anschaulich gestaltete Buch liest sich deshalb nicht nur wie eine Monografie, sondern auch wie ein Abschnitt schweizerischer Architekturgeschichte. Im ersten Teil des Bandes kommen exemplarisch gut zwei Dutzend Realisierungen zur Darstellung, im zweiten Teil berichten thematisch ausgerichtete Aufsätze über das Gesamtwerk und die Arbeitsweise des Architekturbüros. Besonders wichtig sind dabei Erwägungen und Empfehlungen, wie wir heute möglichst pfleglich mit diesem Patrimonium umgehen sollten. *nc*